



Klimafreunde Rhein-Berg e.V.

Klimafreunde Rhein-Berg e.V.
www.klimafreunde-rheinberg.de
www.facebook.com/klimafreunderheinberg
E-Mail: info@klimafreunde-rheinberg.de

PRESSE-MITTEILUNG: Offener Brief an die Fraktionen

GL, 22.08.2023

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für Bergisch Gladbach (IKSK) – verbessern statt verwässern

Sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen im Rat der Stadt Bergisch Gladbach,

mit dem Entwurf für das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) der Stadt Bergisch liefern die Klimaschutzmanagerinnen Heike Behrendt und Jana Latschan, zusammen mit der Ingenieurgesellschaft Gertec und unterstützt vom Beigeordneten Ragnar Migenda, eine gründliche Analyse des Ist-Zustandes. Sie spüren Verbesserungspotenziale auf, entwickeln eine Strategie und listen insgesamt 43 konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der klimaschädlichen THG-Emissionen auf. Wissenschaftlich fundiert und sachlich zutreffend werden die Handlungsfelder beschrieben, in denen die Energie- und Wärmewende vollzogen werden muss.

Dieses dringend benötigte Konzept wird nun im Hauptausschuss am 30.8.2023 beraten, bevor es am 5.9.2023 im Stadtrat verabschiedet werden soll. Doch nun droht ein Scheitern der Verabschiedung, da selbst die demokratischen Parteien nicht geschlossen für den Kampf gegen die Erderwärmung eintreten. Die einen wollen das Gesamtpaket aufschneiden, die anderen wollen vertagen oder alle Maßnahmen einzeln abstimmen, andere sind einfach nur dagegen. Dabei zielt das Bergisch Gladbacher Klimaschutzkonzept nur auf 1,75°C (Pariser Abkommen 1,5°) ab und das nach dem BSKO-Ansatz (Bilanzierungssystematik Kommunal), der den externen (weltweiten) Ressourcenverbrauch für Bergisch Gladbach nicht berücksichtigt.

Nun sind einige der Mandatsträger*innen falsch informiert und kommen zu der Auffassung, dass die Bevölkerung umzuerziehen werden sollte. Es „sei nicht Aufgabe der Stadtverwaltung die Bevölkerung zu motivieren sich klimafreundlich zu verhalten und schon gar nicht diese umzuerziehen“, so Ratsfrau Dorothee Wasmuth. Natürlich ist es Aufgabe einer Stadtverwaltung, den Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten zur Schadensabwehr anzubieten, wenn irgendwo im Gemeinwesen etwas schief läuft und der unbedingte Bedarf nach Leitplanken besteht. Regeln akzeptieren wir im Straßenverkehr, Sport usw., aber im Klimaschutz soll weiter das freie Spiel der Kräfte vorherrschen, das uns und das Klima dahin gebracht hat, wo wir jetzt stehen? Nämlich 5 vor (oder bereits nach) 12. Die Motivierung der Bevölkerung ist existenziell, denn 38% der THG-Emissionen in Bergisch Gladbach werden von privaten Haushalten erzeugt und 36% von der Wirtschaft. Dazu kommt noch der Verkehr mit 24%.

Wir Mitglieder des Klimafreunde Rhein-Berg e.V. wollen auf der Basis dieses durchdachten und umsetzbaren IKSK nun endlich auch in die Umsetzung kommen. Ihnen als Mandatsträger*innen muss bewusst sein oder werden, dass uns die Zeit des Handelns



Klimafreunde Rhein-Berg e.V.

Klimafreunde Rhein-Berg e.V.
www.klimafreunde-rheinberg.de
www.facebook.com/klimafreunderheinberg
E-Mail: info@klimafreunde-rheinberg.de

davonläuft und wir damit die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder aufs Spiel setzen. Ein „business as usual“ ist nicht mehr zu verantworten. Wer behauptet, die Investitionskosten seien zu hoch, bzw. würden den Haushalt über Gebühr belasten, irrt. Wer behauptet, es könne den Klima- und Umweltschutz zum Null-Tarif geben, irrt. Es ist bekannt, dass die Kosten für die Klimafolgenanpassung jetzt schon enorm sind. Der Deutschlandfunk spricht am 6. März 2023 von 145 Milliarden Euro in Deutschland seit dem Jahr 2000. Künftig werden die Kosten für die jetzt notwendigen Anstrengungen zur Klimaneutralität um ein Vielfaches überschritten werden. Wer beim Klimaschutz jetzt spart, muss später unfassbar viel mehr Geld investieren, es gibt fundierte Schätzungen eines Faktors von 8-12. Die heutigen Investitionen sind Ausgaben für die zukünftigen Generationen, um deren (Über-) Leben nachhaltig zu sichern. Der Klimafreunde Rhein-Berg e.V. empfiehlt, dass das IKSK der Stadt Bergisch Gladbach schnell umgesetzt wird. Die angesprochenen 43 Handlungsoptionen sollten am 30.8.2023 abschließend beraten, am 5.9.2023 beschlossen werden und schnellstens zu konkreten Handlungen führen. Die Mandatsträger*innen von CDU, FDP und FWG sollten ihre grundlegende Ablehnung des IKSK revidieren und stattdessen konstruktiv an der Umsetzung mitwirken. Wir brauchen den parteiübergreifenden Schulterschluss zum Wohle des Klimas und unserer Zivilgesellschaft.

„Wir sind auf dem Highway zur Klimahölle ... mit dem Fuß auf dem Gaspedal“, sagte UN-Generalsekretär Antonio Guterres bei der COP 27 in Ägypten. Es geht nicht um kleine Richtungsänderungen, sondern um Kehrtwenden im Bewusstsein und Verhalten der gesamten Zivilgesellschaft unserer Stadt. Keine kleinen Schritte, die zu spät kommen, sind angesagt, sondern große Sprünge in Richtung einer lebenswerten, gesunden Zukunft für uns alle.

Was wir jetzt brauchen, sind: Mutige Mandatsträger*innen, eine personell gut aufgestellte Verwaltung und engagierte Bürger*innen. Umfragen ergeben das klare Bild von über 60% der Bürger*innen, die sich konkrete Schritte zum Klimaschutz wünschen und auch umsetzen wollen. Viele andere Städte und Kommunen in NRW haben ihre Klimaschutzkonzepte schon längst verabschiedet und sind in der konkreten Umsetzung. Die Zeit für Bergisch Gladbach ist jetzt. Die Zeit, den vollmundigen Versprechen für den Klimaschutz auch Taten folgen zu lassen, ist jetzt.

Wir erwarten, dass im Hauptausschuss und auch bei der Ratssitzung am 5.9.2023 von allen demokratischen Parteien ein deutliches Signal zur Umsetzung des IKSK gesetzt wird.

Mit klimafreundlichen Grüßen

Der Vorstand des Klimafreunde Rhein-Berg e.V.



Klimafreunde Rhein-Berg e.V.

Klimafreunde Rhein-Berg e.V.
www.klimafreunde-rheinberg.de
www.facebook.com/klimafreunderheinberg
E-Mail: info@klimafreunde-rheinberg.de

INFORMATION

Die „Klimafreunde Rhein-Berg“, im Frühjahr 2019 als Bürgerinitiative ins Leben gerufen, sind seit Herbst 2021 ein gemeinnütziger Verein. Gemäß dem Grundsatz „Global denken – lokal handeln“ wollen die Mitglieder des e.V. vor Ort möglichst viele Menschen für das drängende Thema Klimaschutz sensibilisieren und fürs Mitmachen begeistern. Über 80 Bürger*Innen engagieren sich derzeit bereits in den Arbeitsgruppen der Klimafreunde zu den Themen Energie, Verkehrswende, Gesundheit, Baumschutz, Wirtschaft und konnten so bereits zahlreiche lokale Klimaschutz-Projekte anregen und erfolgreich umsetzen. Die erfolgreiche Gründung der BürgerEnergie Bergisch Gladbach eG z.B. ist eine Initiative der Klimafreunde. Weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Pressekontakt:

Klimafreunde Rhein-Berg e.V.
E-Mail: info@klimafreunde-rheinberg.de
Web: www.klimafreunde-rheinberg.de
Stefan Häusler 0177 2970707 (Vorsitzender)



Klimafreunde_rheinberg



klimafreunde-rheinberg